

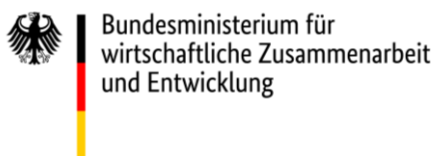
Geplantes Programm

Ein Leben ohne Hunger ist ein Menschenrecht – Wie können wir den Welthunger nachhaltig stoppen?

Ein Seminar im Rahmen der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit – Bilanzierung der 17 Nachhaltigkeitsziele – SDG 2 (Kein Hunger) im Fokus

- Zielgruppe:** Alle Interessierten, insbesondere Menschen mit Migrationsgeschichte
- Termin:** Dienstag, 5. Mai – Freitag, 8. Mai 2026
- Seminarnummer:** 26/04/191 (BMZ_5424)
- Veranstaltungsort:** Villa Welschen, Am Lehmstich 15, 33813 Oerlinghausen
- Seminarleitung:** Carolin Wenzel, Kulturhistorikerin
- Referent*in:** Jana Engelage, KlimaWoche Bielefeld e. V. (angefragt)
Monika Scheffler-Schäfer, Welthaus Bielefeld (angefragt)
- Teilnahmebeitrag¹:** 140,00 € (ermäßigt 100,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Einzelzimmer
120,00 € (ermäßigt 90,00 €) für Seminar, Verpflegung und Unterkunft im Doppelzimmer

Gefördert durch ENGAGEMENT GLOBAL mit Mitteln des



¹ **Ermäßigungen:** In begründeten Fällen (bei Schüler*innen, Studierenden und Auszubildenden, Empfänger*innen von Sozialleistungen oder Menschen mit einer Schwerbehinderung ab einem GdB 50) sind nur gegen Vorlage einer offiziellen Bescheinigung Ermäßigungen des Teilnahmebeitrags möglich.

Inhalte:

Im Jahr 2015 verabschiedeten die Vereinten Nationen Ziele für nachhaltige Entwicklung – die sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs). Insgesamt wurden 17 Ziele festgelegt, die bis zum Jahr 2030 umgesetzt werden sollen. Mit diesen Zielsetzungen soll weltweit eine nachhaltige Entwicklung auf ökonomischer, ökologischer und sozialer Ebene ermöglicht und somit ökologische Verträglichkeit, soziale Gerechtigkeit und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit gesichert werden – auch bzw. vor allem in den Ländern des globalen Südens. Für das Erreichen der Ziele ist ein aktives und globales Zusammenwirken von Gesellschaft(en) und Staat(en) notwendig.

Diese Veranstaltung ist Teil einer Seminarreihe, in der jeweils unterschiedliche Nachhaltigkeitsziele im Mittelpunkt stehen. Sie dient dazu, die Teilnehmenden ganz wesentlich für die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen zu sensibilisieren und zugleich anhand eines SDGs kritisch zu reflektieren, was bisher erreicht werden konnte und konkret darzustellen, wo noch Handlungsbedarf besteht.

In diesem Seminar wird das Nachhaltigkeitsziel 2 „Kein Hunger“ in den Blick genommen. Im Jahr 2024 litten 673 Millionen Menschen an Hunger. 2,3 Milliarden Menschen haben regelmäßig nicht genug zu essen. Gleichzeitig verderben jährlich Lebensmittel im Wert von mehr als 400 Milliarden US-Dollar.

Wie kann das sein? Und wie kann nachhaltige Entwicklung in den Bereichen Ernährung und Nahrungssicherheit global gelingen und sichergestellt werden?

Die Teilnehmenden beschäftigen sich hierzu eingehend mit den Ursachen und Folgen von Hunger, lernen die Bedeutung von nachhaltiger Landwirtschaft und fairem Handel kennen und befassen sich mit konkreten Instrumenten, Maßnahmen und Herausforderungen sowie mit politischen Rahmenbedingungen und der Rolle der Zivilgesellschaft für die Erreichung dieses Ziels. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren darüber hinaus ihren eigenen Konsum kritisch, lernen nationale und internationale Projekte zur Bekämpfung von Hunger und Armut kennen und werden zum aktiven Handeln und Erarbeiten eigener Mitwirkungspotenziale bewegt.

Ziele:

- Erläuterung der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen und Vermittlung der Inhalte der Agenda 2030
- Intensive Betrachtung und Auseinandersetzung mit dem Nachhaltigkeitsziel 2 „Kein Hunger“ und Wissensvermittlung über Ursachen und Folgen von fehlender

Ernährungssicherheit

- Kennenlernen und Diskutieren von politischen Rahmenbedingungen, Maßnahmen und Instrumenten zur Umsetzung des Nachhaltigkeitsziels 2 „Kein Hunger“
- Verstehen der Bedeutung von nachhaltiger Landwirtschaft, fairem Handel und sozialer Gerechtigkeit für die Erreichung des Nachhaltigkeitsziels
- Kennenlernen von nationalen und internationalen Projekten zur globalen Bekämpfung von Hunger und Armut
- Beleuchten der Rolle der Zivilgesellschaft in der Umsetzung des Nachhaltigkeitsziels 2 und Erarbeitung von Mitgestaltungspotenzialen

Programmablauf:

Dienstag, 5. Mai 2026

bis 15.30 Uhr	Anreise und Anmeldung, anschließend Kaffee und Kuchen	
15.30 – 17.00 Uhr	Carolin Wenzel Präsentation zur Arbeit des Hauses, Erläuterung des Programmablaufs, Vorstellungsrunde <i>Präsentation, Erwartungsabfrage, Animationsübungen, Kennenlernrunde</i>	1,5 Std.
17.00 Uhr	Pause	
17.30 – 18.30 Uhr	Carolin Wenzel Die 17 Nachhaltigkeitsziele und die Agenda 2030 – Überblick und Einstieg ins Thema <i>Impulsvortrag, Medieneinsatz, Austausch im Plenum</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
19.00 – 20.30 Uhr	Carolin Wenzel Das Ziel 2 „Kein Hunger“ – Ausschnitt und Vertiefung eines SDGs <i>Impuls, gemeinsame Reflexion im Plenum</i>	1,5 Std.

		insg. 4 Std.
--	--	--------------

Mittwoch, 6. Mai 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Carolin Wenzel Ein Leben ohne Hunger ist ein Menschenrecht - Fakten, Hintergründe und Historie <i>Lernquiz, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Carolin Wenzel / Jana Engelage Nachhaltige Ernährung im Alltag – Ressourcen schonen, Hunger bekämpfen <i>Impuls, Think-Pair-Share, Kühlschranks-Zonen-Übung, Gruppenarbeit "Nachhaltiger Warenkorb"</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Carolin Wenzel / Jana Engelage Nachhaltige Ernährung im Alltag – Ressourcen schonen, Hunger bekämpfen (Fortsetzung) <i>Minibackaktion in Kleingruppen</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Carolin Wenzel / Jana Engelage Nachhaltige Ernährung im Alltag – Ressourcen schonen, Hunger bekämpfen (Fortsetzung) <i>Verkostung, Reflexionsrunde, Transfer-Plan „3 konkrete Veränderungen“</i>	1,5 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Donnerstag, 7. Mai 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 Uhr	Bustransfer zum Gut Wilhelmsdorf	
9.30 – 11.30 Uhr	Carolin Wenzel Landwirtschaft mit Verantwortung – Regional handeln, global denke <i>Führung über das Gut Wilhelmsdorf mit anschließendem Austausch</i>	2 Std.
11.45 Uhr	Bustransfer zur Villa Welschen	
12.30 Uhr	Mittagessen	
14.00 – 15.30 Uhr	Carolin Wenzel / Monika Scheffler-Schäfer Den Nord-Süd-Konflikt verstehen – Hunger und Armut bekämpfen Lösungsansätze, Projekte und Perspektiven <i>Präsentation, Diskussion</i>	1,5 Std.
15.30 Uhr	Kaffee und Kuchen	
16.00 – 17.30 Uhr	Carolin Wenzel Eine Welt ohne Hunger: Das Neudenken der Welternährung <i>Impuls, Medieneinsatz (10 Milliarden – wie werden wir alle satt?), Reflexion in Kleingruppen</i>	1,5 Std.
17.30 – 18.30 Uhr	Carolin Wenzel Eine Welt ohne Hunger: Das Neudenken der Welternährung (Fortsetzung) <i>Walk-to-Talk</i>	1 Std.
18.30 Uhr	Abendessen	
		insg. 6 Std.

Freitag, 8. Monat 2026

8.00 Uhr	Frühstück	
9.00 – 10.30 Uhr	Carolin Wenzel Ein Leben ohne Hunger ist ein Menschenrecht – Wie können wir den Welthunger nachhaltig stoppen? – Einschätzung, Vorschläge und Mitgestaltungspotenziale <i>Kleingruppenarbeit, Mindmapping</i>	1,5 Std.
10.30 Uhr	Pause	
11.00 – 12.30 Uhr	Carolin Wenzel Die 17 Nachhaltigkeitsziele und die Agenda 2030 – kritische Bilanz und gemeinsamer Ausblick <i>Gruppenarbeit, Austausch im Plenum</i>	1,5 Std.
12.30 Uhr	Mittagessen	
13.00 – 14.00 Uhr	Carolin Wenzel Seminarauswertung, Aufarbeitung offener Fragen <i>Feedbackrunde</i>	1 Std.
14.00 Uhr	Abreise	
		insg. 4 Std.

Veranstalter*in:

Akademie am Tönsberg e.V.

Post: Am Lehmstich 15 | 33813 Oerlinghausen | Germany

Email: info@akademie-am-toensberg.de

Fon: +49 5202 9165 0

Web: www.akademie-am-toensberg.de



Die Akademie am Tönsberg e.V. ist nach dem Gütesiegelverbund Weiterbildung zertifiziert.

Barrierefreiheit:

Unsere Veranstaltungen sind grundsätzlich allen Interessierten offen. Wir bieten unsere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Tagungshäusern so an, dass insbesondere Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme erleichtert ist.

Die Villa Welschen – als Haupttagungshaus – ist in vielen Bereichen barrierefrei. Es gibt barrierearme Zimmer, einen Aufzug zum Übernachtungsbereich, rollstuhlgerechte Seminarräume und passende Sanitäranlagen. Wenn Sie Unterstützung brauchen oder besondere Anforderungen haben, geben Sie uns bitte vor der Anreise Bescheid – wir helfen gern.

Einlassvorbehalt:

Die Akademie am Tönsberg behält sich vor, Personen, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, einer neonazistischen Organisation angehören oder durch antisemitische, fremdenfeindliche oder sonstige Menschen diskriminierende Äußerungen auffallen, die Teilnahme an der Veranstaltung zu verwehren. Die Akademie am Tönsberg steht für ein respektvolles, humanes Miteinander, in dem Menschenrechte geachtet und gewürdigt werden.

Veranstaltungsdokumentation:

Ihre Persönlichkeitsrechte und der Schutz Ihrer Daten sind uns wichtig. Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen unserer Veranstaltungen Foto-, Ton- und Filmaufnahmen gemacht werden können, um über unsere Arbeit öffentlichkeitswirksam zu informieren bzw. auch für den Fördermittelgeber zu dokumentieren. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl mehr oder weniger zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder kann auf unserer Internetseite, in den sozialen Netzwerken, in Printmedien, in Fotogalerien, in Bewegtbildangeboten und sonstigen Medien veröffentlicht werden. Sollten Sie nicht mit Ihrer Veröffentlichung einverstanden sein, bitten wir um unmittelbare Mitteilung bei der Anmeldung zu Beginn der Veranstaltung.

Anerkannte Weiterbildungseinrichtung:

Die Akademie am Tönsberg e.V. wird über das Weiterbildungsgesetz NRW als anerkannte Weiterbildungseinrichtung im Regierungsbezirk Detmold gefördert.

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wir sind Partner der Landeszentrale für politische Bildung.

